

Ich habe mich für die Abruzzen entschieden, weil es für mich die schönste Region Italiens ist. In den Abruzzen gibt es einfach alles: das Meer mit langen, weissen Stränden und dahinter die grünen Hügel voller Blumen.

Die Berge im Hinterland beherbergen zahlreiche Naturparks in denen seltene Tierarten leben und es gibt viele schöne Dinge zu sehen, wie z.B. Wasserfälle, Grotten, Wälder und Burgen. Ausserdem gibt es in den Abruzzen viele leckere Dinge zu essen und die Gastfreundschaft ist aussergewöhnlich, aber vor allem die Menschen dort sind aussergewöhnlich.

Ich verbringe seit sechs Jahren meine Ferien in den Abruzzen, in einem kleinen Dorf namens **Villa Rosa di Martinsicuro**, und zwei Dinge gefallen mir ganz besonders: erstens "kommandieren" hier wir Kinder, denn alles ist auf uns ausgerichtet und nicht auf die Erwachsenen; zweitens sind die Einwohner des Ortes so ausgeglichen, fröhlich und stets hilfsbereit, immer sind sie mit einem Lächeln für einen da, wenn man sie braucht.

Nach dem Erdbeben, das die Abruzzen dieses Jahr im April heimgesucht hat, war ich sehr traurig und besorgt um die Abruzzesen; ein paar Tage später haben die guten Freunde vom Hotel, in dem ich meine Ferien verbringe, eine Email an meinen Papa geschickt um uns mitzuteilen, dass es ihnen gut ging. Das hat mich sehr berührt, denn trotz der Tragödie haben sie an uns gedacht und wollten die vielen Menschen, die sich um sie Sorgen machten, beruhigen.

Anschliessend haben sie dann die Ärmel hochgekrepelt, um alles wieder in Stand zu setzen und nach vorne zu blicken. Ich glaube, dass alle Abruzzesen so sind und ich denke, das liegt an der wunderschönen Umgebung, in der sie das Glück haben, leben zu dürfen.

Mein Pappa sagt zum Spass immer, dass ich mittlerweile ein Einheimischer in Martinsicuro bin, der im Winter in Bustighera wohnt und ich denke, das ist wahr. Denn wenn ich könnte, würde ich für immer in den Abruzzen leben wollen. **Hoch leben die Abruzzen!**